



b+book: Apostelgeschichte ¹³⁻²⁸

Ein Arbeitsbuch zur Ergänzung und Vertiefung
von bibletones – für deinen Alltag mit Gott

Dieses b+book gehört:

.....

Editorial

Hallo, hier ist bibletones – die Bibel im Ohr!

„Und – Action!“ So klingt es, wenn ein Film gedreht wird. Die **Apostelgeschichte** (englisch Acts) ist voller Action! Und wir werden mit hineingenommen in die Anfänge des Christentums, in die Verbreitung des Evangeliums. Stell dir vor, du könntest auf eine Zeitreise gehen und Petrus oder Paulus auf ihren Missionstrips begleiten! Das geht leider nicht, aber lass dich inspirieren von ihrer Liebe zu Gott und den Menschen, von ihrer Hingabe zu Jesus und von ihrer Leidenschaft für das Evangelium!

Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem, als auch in ganz Judäa & Samaria und bis ans Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

Die Apostelgeschichte baut auf den Evangelien auf und bildet eine Brücke zwischen den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments. Lukas schrieb zuerst einen ordentlichen Bericht über das Evangelium > was Jesus tat, und als Fortsetzung die Apostelgeschichte > was die Jünger taten, oder was sie zu tun begannen. Denn die Apostelgeschichte ist noch nicht zu Ende, sie geht weiter durch Jesu Nachfolger. Das heißt, du und ich können aktiv mitmachen und Geschichte schreiben!

Wir ermutigen dich, **jeden Tag Zeit mit Gott zu verbringen!** Gott ist sehr gerne mit dir zusammen. Er wird auch zu dir reden und oft wird dir auffallen, dass du etwas in deinem persönlichen Leben ändern kannst und musst.

Denke über die **Impulse** zu den täglichen Abschnitten nach. Sie sollen dir tieferen Einblick in die Zusammenhänge des Lebens von Jesus geben, oder dabei helfen, dir deine eigenen Gedanken zu der jeweiligen Thematik zu machen! Lass dich von Jesus verändern und du wirst ihm immer ähnlicher.

Gott selbst verspricht dir nämlich, dass sich dein Leben verändern wird, wenn du dich auf sein Wort einlässt – das ist ein echter, himmlischer **Bonus!** Als weiteren **Bonus** empfehlen wir dir ein **Tagebuch** zu führen, in dem du gewonnene Erkenntnisse und was Gott zu dir persönlich sagt aufschreibst.



b+book Inhalt:

- S. 2 - 3** Editorial
- S. 4** Wie du mit dem b+book ein Kleingruppentreffen gestalten kannst
- S. 5 - 6** Übersicht zur Apostelgeschichte
- S. 7 - 8** Überblick über die 58 Podcastfolgen
- S. 9 - 66** Schriftliche Notizen zu den Podcasts
- S. 67** Spendenangaben etc.

Editorial

Du kannst mit dem b+book alleine arbeiten, um persönlichen Tiefgang mit der Bibel zu erleben. Du kannst es aber auch mit deinen Freunden erarbeiten oder für deine Kleingruppe verwenden.

Wir sind gespannt, was du für Erfahrungen machst und würden uns freuen von dir zu hören, wie es dir mit diesem b+Material ergangen ist. Wenn du Feedback, besondere Erfahrungen, Ergänzungen oder Fragen hast, dann schreib bitte eine Email an kontakt@bibletones.de.

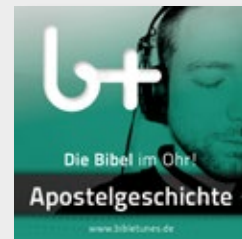
Mit deiner **Spende von mind. 5 Euro** hilfst du mit, diese wichtige Arbeit zu finanzieren und gleichzeitig dafür zu sorgen, daß in Zukunft noch mehr b+books entstehen können. Bitte spende deinen Beitrag auf folgendes Konto:

Spendenkonto: bibletones gGmbH
IBAN: DE33 6834 005 802 922 326 00 , BIC: COBADEFF683
Commerzbank AG, Hauptstraße 293/1, 79576 Weil am Rhein
Verwendungszweck: b+book

Wir wünschen dir von ganzem Herzen, daß Jesus Christus dir persönlich begegnet und dein Leben dadurch nachhaltig verändert wird.

Dein bibletones – Team

b+book Podcast



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte>
Episoden 106

Wie du mit dem b+book ein Kleingruppentreffen gestalten kannst

Die Vorbereitung

Jesus verspricht uns, dass er „mitten unter uns ist“, wenn wir uns treffen, um ihm zu begegnen. Deswegen müssen wir ihn nicht extra einladen – er wird da sein! Jedoch ist es hilfreich, wenn ihr euch auf die Begegnung mit ihm vorbereitet, indem ihr euer Herz öffnet und euch auf ihn ausrichtet. Bittet den Geist Gottes, jedem von euch zu begegnen und euch die Bibel aufzuschließen.

Der Podcast

- Hört euch den betreffenden b+Podcast an (Dauer: ca. 6 – 10 Minuten)
- Lest den Bibeltext gleich mit
- Macht euch Notizen von allem, was euch berührt, was euch wichtig erscheint und in den Sinn kommt

Der Austausch

Schlagt das b+book zum entsprechenden Podcast auf und lest die schriftlichen Notizen zur jeweiligen Episode. Nun soll jeder einen weiteren, neuen Gedanken in die Runde bringen. Die „Impulse“ sollen euch helfen, die Inhalte zu vertiefen. Und nun: Tauscht aus, was euch wichtig geworden ist, diskutiert, ergänzt, fragt, antwortet, werdet persönlich und lasst Gott zu Wort kommen!

Der Abschluss

Dankt Gott für alles, betet füreinander und segnet einander!



Übersicht zur Apostelgeschichte

Die Apostelgeschichte erzählt, wie sich das Evangelium mehr und mehr ausbreitete. Aus folgenden Gründen ist es gut, die Apostelgeschichte zu hören, lesen und studieren: Die Apostelgeschichte wird dir zeigen, wie die ersten Christen mit Gott unterwegs waren, wie das ihr Leben verändert hat und wie sie die Welt verändert haben. Die Apostelgeschichte wird dir helfen, für Gottes Reden offen zu sein. Dieses (erste) Stück Kirchengeschichte wird dir zeigen, was möglich ist, wenn Christen gemeinsame Sache machen. Diese Geschichte hat einen Doppelpunkt – sie ist nicht zu Ende, sie geht weiter – bis heute!

Ca. 62 n.Chr. schrieb der Arzt Lukas an einen gewissen Theophilus. Im Lukas-Evangelium gab er einen ordentlichen Bericht über das Leben Jesu ab – was Jesus getan hat. Als Band II folgen die Taten der Apostel, also was Jesu Jünger getan haben. Ab Apostelgeschichte 16,10 schreibt Lukas in „wir“-Form, das heißt er ist Augenzeuge, er war live mit dabei!

Die Apostelgeschichte baut also auf den Evangelien auf und bildet zugleich eine Brücke zwischen den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments. Jünger Jesu verkündeten das Evangelium, gewannen Menschen für Christus und gründeten überall Gemeinden.

Apostelgeschichte 1,8 ist wie ein Schlüssel: „Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem, als auch in ganz Judäa & Samaria und bis ans Ende der Erde.“ In den Kapiteln 1-12 wird vor allem über Petrus berichtet (b+book Teil I), ab Kapitel 13 über Paulus (b+book Teil II) – die bedeutendsten Missionare und Theologen des Urchristentums.

Daraus ergibt sich folgende Gliederung:

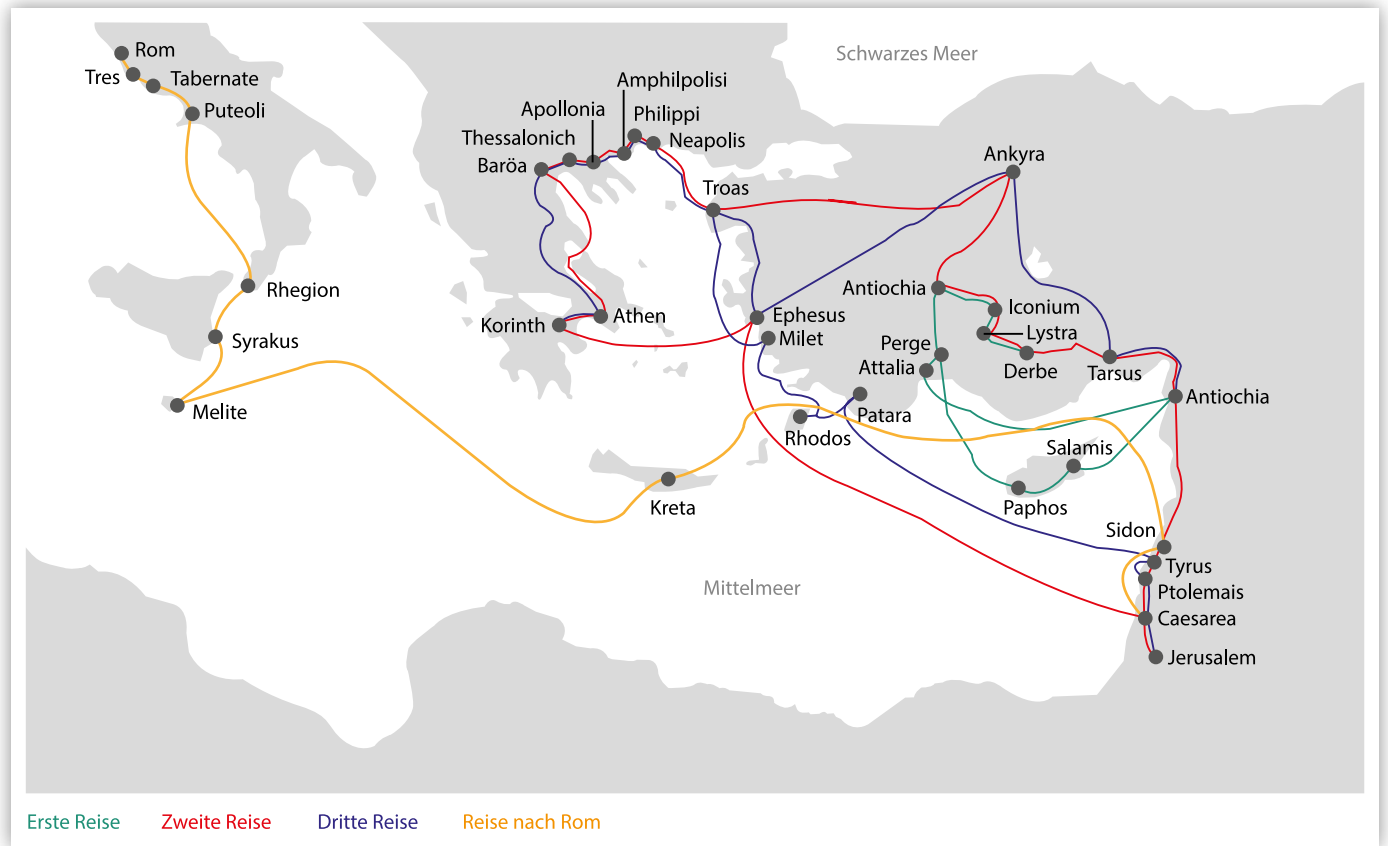
Kapitel 1-12	Dienst des Apostels Petrus
Kapitel 1-8	Ausbreitung des Evangeliums in Jerusalem
Kapitel 9-12	Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samarien
Kapitel 13-28	Dienst des Apostels Paulus
Kapitel 13-28	Ausbreitung des Evangeliums ‚bis an das Ende der Welt‘

Themen-Inhalte und Merkmale der Apostelgeschichte:

- Verkündigung und Verteidigung des Evangeliums
- Das Evangelium ist für alle > Juden wie Heiden
- Unterschiedliche Reaktionen gegenüber den Botschaftern und der Botschaft
- Geschichtlicher Überblick über die Ausbreitung des Evangeliums
- Lehre über Person und Wirken des Heiligen Geistes
- Biographie von Petrus und Paulus (den Hauptträgern des Evangeliums) inklusive Kosten der Nachfolge
- Die Gemeinde: neue Gemeinden gründen und fördern; Verhalten in der Gemeinde

Übersicht zur Apostelgeschichte

Der Apostel Paulus wollte das Evangelium Jesu Christi so weit wie möglich ausbreiten. Die Apostelgeschichte berichtet von mehreren Reisen des Apostels, die üblicherweise in „Missionsreisen“ eingeteilt werden. Auf dieser Karte werden die vier Missionsreisen dargestellt.



Überblick über die 58 Podcastfolgen

bibletones Apostelgeschichte - „für deine täglichen Momente mit dem Himmel“,
für Gott-Sucher und Gottes-Anbeter

Teil II – Missionsreisen des Apostels Paulus

Ausbreitung des Evangeliums ‚bis ans Ende der Welt‘

Die 1. Missionsreise des Paulus

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
48	13 Teil 1	13,1 - 3	Freigesetzt für Gottes Aufgabe
49	13 Teil 2	13,4 - 12	Zypern - der Prokonsul glaubt
50	13 Teil 3	13,13 - 22	Zuerst in die Synagoge
51	13 Teil 4	13,23 - 43	Paulus' Predigt
52	13 Teil 5	13,44 - 52	Nimm Gottes Angebot an!
53	14 Teil 1	14,1 - 7	Ikonion - Vollmacht
54	14 Teil 2	14,8 - 18	Lystra - Zeus & Hermes?
55	14 Teil 3	14,29 - 21	Gesteinigt - umringt - wiederbelebt
56	14 Teil 4	14,21 - 28	Stärken, trainieren, ermutigen

Das Apostelkonzil in Jerusalem – Streit um die Gültigkeit des mosaischen Gesetzes

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
57	15 Teil 1	15,1 - 5	Beschneidung nötig für Rettung?
58	15 Teil 2	15,6 - 11	Gott hat längst entschieden
59	15 Teil 3	15,12 - 21	Keine unnötigen Lasten
60	15 Teil 4	15,22 - 35	Klarstellung & Ermutigung

Die 2. Missionsreise des Paulus

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
61	15 Teil 5	15,36 - 41	Silas, Paulus' neuer Begleiter
62	16 Teil 1	16,1 - 5	Timotheus wird Paulus' Mitarbeiter
63	16 Teil 2	16,6 - 10	Ruf nach Mazedonien
64	16 Teil 3	16,11 - 15	Lydias Bekehrung in Philippi
65	16 Teil 4	16,16 - 24	Sklavin befreit - dafür bestraft
66	16 Teil 5	16,25 - 34	Bekehrung des Gefängnisaufsehers
67	16 Teil 6	16,35 - 40	Rehabilitiert - dank römischem Bürgerrecht
68	17 Teil 1	17,1 - 9	Thessalonich - keine Toleranz?
69	17 Teil 2	17,10 - 15	Beröa - selber prüfen
70	17 Teil 3	17,16 - 21	Athen - Diskussion mit Philosophen
71	17 Teil 4	17,22 - 31	Den unbekanntem Gott vorstellen
72	17 Teil 5	17,32 - 34	Unterschiedliche Reaktionen
73	18 Teil 1	18,1 - 11	Korinth - erfolgreiche Tätigkeit
74	18 Teil 2	18,12 - 17	Verantwortung
75	18 Teil 3	18,13 - 23	Gelübde

Überblick über die 58 Podcastfolgen

bibletones Apostelgeschichte - „für deine täglichen Momente mit dem Himmel“,
für Gott-Sucher und Gottes-Anbeter

Die 3. Missionsreise des Paulus

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
76	18 Teil 4	18,24 - 28	Apollos - besondere Gabe
77	19 Teil 1	19,1 - 7	Ephesus - Vollversion erhältlich
78	19 Teil 2	19,8 - 12	Gottes Wirken in Ephesus
79	19 Teil 3	19,13 - 20	Ephesus - Zauberbücher verbrannt
80	19 Teil 4	19,21 - 40	Ephesus - Aufruhr wegen Christen
81	20 Teil 1	20,1 - 12	Troas - Gottesdienst feiern
82	20 Teil 2	20,13 - 24	Paulus - großes Vorbild
83	20 Teil 3	20,25 - 38	Paulus - Stabübergabe
84	21 Teil 1	21,1 - 6	Umgang mit Warnungen
85	21 Teil 2	21,7 - 16	Rückreise - Begegnung mit Propheten

Paulus in Jerusalem, Cäsarea & Rom

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
86	21 Teil 3	21,17 - 26	Einheit in Vielfalt
87	21 Teil 4	21,27 - 40	Paulus - schuldlos beschuldigt
88	22 Teil 1	22,1 - 21	Paulus' Biografie
89	22 Teil 2	22,21 - 30	Römischer Bürger - Himmelsbürger
90	23 Teil 1	23,1 - 11	Paulus am jüdischen Gerichtshof
91	23 Teil 2	23,12 - 22	Mordplan gegen Paulus
92	23 Teil 3	23,23 - 35	Paulus - nach Cäsarea
93	24 Teil 1	24,1 - 9	Tertullus' Anklage gegen Paulus
94	24 Teil 2	24,10 - 21	Paulus' Verteidigung & Bekenntnis
95	24 Teil 3	24,22 - 27	Paulus - Häftling & Zeuge
96	25 Teil 1	25,1 - 12	Paulus will nach Rom
97	25 Teil 2	25,13 - 27	Paulus vor König Agrippa
98	26 Teil 1	26,1 - 18	Paulus' Verteidigung & Zeugnis
99	26 Teil 2	26,19 - 32	Paulus' Lebenszeugnis
100	27 Teil 1	27,1 - 20	Schiffsreise nach Rom
101	27 Teil 2	27,21 - 26	Paulus - ein Segen für alle
102	27 Teil 3	27,27 - 44	276 überleben Schiffbruch!
103	28 Teil 1	28,1 - 10	Mächtiges Wirken auf Malta
104	28 Teil 2	28,11 - 28	Paulus in Rom
105	28 Teil 3	28,30 - 31	Evangelium in Rom - Schlussbilanz

Freigesetzt für Gottes Aufgabe

- Es gibt Dinge, die du alleine nicht erreichen kannst. Bibel lesen, beten, Gott suchen, Entscheidungen treffen ... Es ist wichtig, das alleine zu tun, aber auch dies zusammen mit anderen zu tun.
- Es sieht so aus, dass die Gemeinde regelmäßig zusammen gebetet und gefastet hat. Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind – worum sie bitten werden, so soll ihnen geschehen“ (Matthäus 18,19-20).
- „Stellt sie für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!“. Vermutlich haben sie das nicht akustisch gehört, sondern es gab diverse Impulse, Bilder oder Eindrücke. Danach beteten sie nochmals und erhielten mehr Klarheit und Bestätigung.
- Es gibt Aufgaben in der Gemeinde und im Reich Gottes. Die großen Mißionsreisen des Apostels Paulus waren nicht seine Idee, sondern Gottes Auftrag.
- Es gibt ein Gebetsteam, das regelmäßig für bibletones betet und auch Eindrücke erhält, welches Buch als nächstes dran ist, etc.

Apostelgeschichte

13,1-3



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/49](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/49)

Zum Vertiefen:

- Hat Gott dich speziell zur Fürbitte gerufen oder zur Evangelisation, in die Mission oder in die Geschäftswelt oder?
- Was ist deine Aufgabe? Wo ist dein Platz und welches ist dein Team? Mach es nicht allein!

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zypern – der Prokonsul glaubt

- Was sagte Jesus in Apostelgeschichte 1,8? „Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien **und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde.**“
- Hier erfüllt sich dieses Wort! Hier beginnen die großen Missionsreisen des Apostels Paulus. Nun wird die Welt für Jesus erobert. Nun kommt das Evangelium zu den Nationen – ein heilsgeschichtlicher Durchbruch!
- Barnabas ist der Leiter dieser ersten Missionsreise.
- Wie dieser Zauberer sind viele Menschen im Krieg gegen Gott und in der Hand des Feindes. Die Konfrontation findet zwischen dem Teufel und Jesus statt und Jesus ist stärker!
- **Saulus (hebräischer Name) nennt sich ab hier nach seinem römischen Namen Paulus.**

Apostelgeschichte

13,4-12



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/50](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/50)

Zum Vertiefen:

- Hast du Konfrontationen mit den Mächten der Finsternis erlebt? Was ist da genau passiert?
- Hast du schon erlebt, dass ein Mensch, der stark gegen Christus war, plötzlich zu Jesus gefunden hat?
- Kennst du die Bedeutung deines Namens?
- Mögest du heute die mächtige Hand Gottes in deinem Leben erleben – und zwar positiv!
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zuerst in die Synagoge

- Hatten Paulus & Barnabas eine Strategie oder ein Konzept für ihre Missionsreisen? Sie gingen immer etwa gleich vor: Sie gingen in eine Stadt und zuerst in die jüdische Synagoge.
- Was können wir davon lernen? > Zuerst einen Raum betreten, den wir kennen (Synagoge > Juden) und dort anknüpfen.
- **Erster Raum: Menschen, zu denen wir einen natürlichen Zugang haben** wie Arbeits- oder Studienkollegen, Freunde, Verwandte, etc.

Zum Vertiefen:

- Was ist für dich der erste Raum? Zu welchen Menschen hast du natürlichen Zugang?
- Hast du Gelegenheiten wahrgenommen, ihnen zu erzählen was du glaubst und warum? Wenn nicht, dann hole das jetzt nach – sei kreativ.
- Du erreichst Menschen, die niemand sonst erreichen kann!
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

13,13-22



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/51](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/51)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Lystra – Zeus & Hermes?

- Zeus & Hermes? Paulus & Barnabas hätten doch das als Kompliment annehmen müssen. Zeus, oberste Gottheit der Griechen und Lokalgott von Lystra. Hermes, Bote der Götter (Sprecher).
- Gemäß griechischer Saga sind diese Götter in Menschengestalt erschienen. Offenbar dachten die Lystraner hier an eine zweite Erscheinung.
- Ägypter, Römer, Griechen, etc. haben unterschiedliche Vorstellungen betreffend der Entstehung der Welt. Paulus & Barnabas wollen ihnen hier die Wahrheit vermitteln.
- Wenn Paulus & Barnabas heute auf dem Marktplatz von Lörrach predigten – würde das auch zu einem Tumult führen? Vermutlich nicht. „Wir sind zu satt, wir haben alles“.
- Alles was wir haben, haben wir von Gott, der es gut mit uns meint und uns einfach segnet (V.17).
- Lieber eine heftige als eine gleichgültige Reaktion gegenüber dem Evangelium.

Zum Vertiefen:

- Wie ist dein Verständnis von der Entstehung der Welt? Entspricht es der Bibel oder woher hast du es?
- Hast du Hunger nach Gott? Bist du von Ihm abhängig?
- Wie reagiert dein Umfeld auf das Evangelium? Annehmend, ablehnend oder gleichgültig?
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

14,8-18



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/55](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/55)

Stärken, trainieren, ermutigen

- Barni & Pauli, Episode 3: Höre dir eine mögliche Unterhaltung zwischen Paulus & Barnabas an.
- Sie erkennen, dass Gott hier Geschichte schreibt, und dass sie in Jerusalem davon berichten sollten.
- Auf dem Rückweg besuchen sie die Gemeinden, legen Strukturen, stärken die Jünger.
- Danach erzählen sie der Gemeinde in Antiochia von ihrem Einsatz. Vielleicht musste Paulus sich noch von den Folgen der Steinigung erholen. Sie blieben noch eine Weile in Antiochia, bevor sie die Reise nach Jerusalem antraten.

Apostelgeschichte

14,21-28



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/57](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/57)

Zum Vertiefen:

- Kennst und bejüngerst du Menschen, die jung im Glauben sind? Wen könntest du begleiten?
- Ist es dir schon so ergangen, dass du dir etwas vorgenommen hattest, das du nicht so schnell wie geplant umsetzen konntest? Wie war das für dich?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran, etwas zu tun!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Keine unnötigen Lasten

- Lukas beschreibt ausführlich, wie die Apostel zu ihren Entscheidungen gekommen sind. Das zeigt uns, wie wir Entscheidungen treffen können – persönlich und in der Gemeinde.
- Achte auf das was Gott tut und was er in Seinem Wort sagt. Bringe deine Entscheidungen in Einklang mit Gottes Wort!
- Was Gott tut ist vielsichtig, nicht einsichtig. Was hat Gott denn verheißen und gesagt? Die Bibel ist ein wichtiger Prüfstein.
- Jakobus zitiert aus Amos 9 & Jeremiah 12 und zeigt auf, wie Gott schon immer alle Völker im Blick hatte.
- Das Zusammenleben der Juden & Nichtjuden ist in 3.Mose 17-18 geregelt. Jakobus findet es notwendig, die wichtigsten Punkte in einem Brief zu verfassen:
 - 1. Keine Götzen verehren > die Heiden hatten viele Götter. 2. Keine Unmoral, 3. Kein Blut.
 - Es ist die Essenz, die Summe aus dem mosaischen Gesetz. NT: Liebe Gott und liebe deinen Nächsten.

Zum Vertiefen:

- Wo hast du deine Meinung ändern müssen, resp. welche Dinge hast du dir abgewöhnen müssen, als du Christ geworden bist?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir dran!**

Apostelgeschichte

15,12-21



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/60](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/60)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Lydias Bekehrung in Philippi

- Ist Lydia (eine Frau) die erste Christin von Europa?
- Gott sendet Menschen, die für seinen Dienst vorbereitet sind, zu Menschen, die für das Evangelium vorbereitet/ offen sind.
- Deshalb konnte Gott Lydias Herz öffnen während sie zuhörte. Der Mensch muss 1. die Botschaft hören, 2. sie aufnehmen, 3. Frucht bringen (Auswirkung, Umsetzung).
- Damals war es selbstverständlich, dass das ganze Haus den Glauben des Hausherrn (oder hier der Hausherrin) annahm.
- Lydia öffnete ihr Haus, nahm das Team auf. Sie outete sich als Christin und stellte ihr Haus als Treffpunkt für Christen zur Verfügung.

Zum Vertiefen:

- Wo stehst du auf deinem Weg mit Gott? Glaubst du, dass es Gott gibt? Bist du bereit, einen Schritt weiter zu gehen und Jesus nachzufolgen?
- Hast du eine Möglichkeit, dein Haus/Zimmer zu öffnen und Menschen einzuladen, damit sie Jesus kennen lernen können?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

16,11-15



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/65](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/65)

Notizen:

Beröa – selber prüfen

- Die Beröa-Juden waren nicht voreingenommen (fixe Meinung), sondern offen. Sie studierten die Schrift, prüften selber, wurden überzeugt von der Wahrheit – und glaubten.
- Menschen kommen zum Glauben durch Bibellesen (V.12).
- **Profi wird, wer regelmäßig, möglichst täglich viel übt** („10'000 Stunden“).
- Bei täglich 30 Min./1 Kapitel lesen bräuchtest du 55 Jahre bis du 10'000 Stunden hast. Dann hättest du die Bibel (1189 Kapitel) 17x durchgelesen. Bei 10 Min./Tag würde das 165 Jahre brauchen.

Apostelgeschichte

17,10-15



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/70](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/70)

Zum Vertiefen:

- Werde Jesus-Profi, ein Profi im Bibellesen, indem du dir täglich einen Bibelpodcast (10 Min.) anhörst und 20 Min. in der Bibel (oder in einem Andachtsheft) liest. Dein Glaube wird wachsen!
- Wenn das nicht deine Gewohnheit ist, dann trainiere sie dir an. Entscheide dich und mach diesen Entschluss fest. Plane „30 Min. Rendezvous mit Gott & der Bibel“ und trag diesen Termin in deine Agenda ein.
- Wichtig ist die Regelmäßigkeit. Fang an mit 10 Min. pro Tag, dann steigere kontinuierlich – auf 15, 20, 25, 30 Minuten.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Athen – Diskussion mit Philosophen

- Wenn du in Athen wärst und auf Freunde wartetest, was würdest du tun? > die Stadt ansehen. Genau das tat Paulus.
- Athen war „offen für alles“ – das erschütterte Paulus und er fing an, mit den Menschen über Jesus zu reden.
- Für Paulus war der „1. Raum“ die Synagoge (natürlicher Zugang). Dann geht er auf dem Marktplatz auf Menschen zu (betritt 2. Raum). Das führt dazu, dass er auf den Areopag eingeladen wird (3. Raum).
- In der letzten Zeit wurde ich öfter eingeladen von Menschen, die Gott noch nicht kennen. Sie bitten mich, für das Essen zu beten. Danach entstehen oft gute Gespräche über Gott.

Zum Vertiefen:

- Fange an, dich für deinen Ort, deine Nachbarschaft zu interessieren und für die Menschen zu beten. Dann gehen Türen auf. Nutze diese Möglichkeiten, um Gott groß zu machen.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

17,16-21



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/71](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/71)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unterschiedliche Reaktionen

- Griechen glaubten an ein ewiges Sein, an die Unsterblichkeit der Seele. Auferstehung passte nicht in ihre Ideologie. Das Kreuz ist für die Griechen eine Torheit (1.Korinther 1,22-24).
- Nebst Gelächter und Ablehnung des Evangeliums, fanden aber auch einige einflussreiche Griechen zum Glauben.
- Ein Freund von mir erzählt an einer Party immer aus seinem Leben und erklärt das Evangelium. Einige sind empört, doch andere sind offen und wollen mehr wissen.
- Lass dich nicht entmutigen durch Menschen, die das Evangelium ablehnen, sondern freue dich, dass du mit Menschen in Kontakt kommst, die offen sind und es wissen wollen!

Zum Vertiefen:

- Was für unterschiedliche Reaktionen hast du erlebt, als du den Menschen das Evangelium erzählt hast?
- Hast du dich von ablehnenden Reaktionen entmutigen lassen?
- Betest du für Möglichkeiten, von Jesus zu erzählen und nimmst dann die Gelegenheiten wahr? Wage es!
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

17,32-34



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/73](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/73)

Korinth – erfolgreiche Tätigkeit

- Damals war Korinth bedeutender als Athen. Es war eine bunte Hafen- & Handelsstadt (wie heute New York), eine pulsierende Wirtschaftsmetropole.
- Das Ehepaar Aquila & Priszilla – Juden-Christen aus Rom
- (49 n.Chr. ausgewiesen) – hatten dasselbe Handwerk wie Paulus und sie wurden Freunde. Paulus lebte nicht nur von Spenden, er hat als Zeltmacher Geld verdient. Parallel zum Zelte machen, hat er das Evangelium verkündigt.
- „Als Silas & Timotheus von Mazedonien kamen“ > sie blieben in Beröa/Thessalonich (17,14-15), vermutlich um Jünger zu festigen und Schwierigkeiten zu schlichten. Nachdem sie in Athen ankamen & Paulus berichtet hatten, wurde er inspiriert, den 1. Brief an die Gemeinde in Thessalonich zu schreiben.
- Super, wie Gott in Seinem Reich die Fäden spannt und in Korinth die Türen für das Evangelium öffnet!
- Da die Juden das Evangelium nicht wollten, predigte Paulus im Nachbarhaus weiter (V.7) – und der Synagogenvorsteher kommt zum Glauben (V.8).
- Jesus zu Paulus: „Mir gehört ein großes Volk in dieser Stadt“ (V.10) > Menschen, die offen sind für Gott und darauf warten, dass ihnen jemand das Evangelium erklärt.
- Paulus blieb 18 Monate in Korinth (V.11).

Apostelgeschichte

18,1-11



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/74>

Zum Vertiefen:

- Lebst du mit der Sicht, dass Gott ein großes Volk in deiner Umgebung hat – Menschen, die offen (reif zur Ernte) sind, die darauf warten, dass ihnen jemand das Evangelium bringt und sie für Jesus gewinnt? Oder denkst du: „Hier ist harter Boden“?
- Bitte Gott, dass du die Menschen so sehen kannst wie er sie sieht und bitte ihn um Möglichkeiten, den Menschen deiner Umgebung von Jesus zu erzählen.
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gottes Wirken in Ephesus

- Gott ist ein Gott, der Wunder tut: Erlösung, Versöhnung, Befreiung, Heilung, Naturwunder, etc. Elisa war schon tot, als noch ein Wunder durch ihn geschah (2. Könige 13,20-21).
- Hier erleben Menschen Wunder, weil sie Tücher von Paulus auflegten (V.12), andere, als der Schatten von Petrus über sie kam (5,15-16).
- Es ist nicht so, dass diese Männer magische Kräfte gehabt hätten. Gott ist es, der die Wunder – durch seine Jünger – gewirkt hat. Er wirkt Wunder bei Menschen, die glauben und vertrauen.

Zum Vertiefen:

- Wo/wie ist dein Glaube? Was traust du Gott zu? Vertraust du ihm, dass er auch für dich und durch dich Wunder tun kann?
- Welche Wunder hast du schon selbst erfahren oder miterlebt oder gesehen? Erzählt es einander in der Gruppe.
- Lies, höre oder sehe Zeugnisse von Menschen, die Wunder erlebt haben (z.B. Film „Furious Love“) – das stärkt den Glauben.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

19,8-12



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/79](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/79)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Paulus – großes Vorbild

- Paulus ist manchmal eine große Herausforderung für mich. Er ist radikal und konsequent – was für ein Vorbild!
- V.24 „mein persönliches Ergehen hat keinerlei Bedeutung“ – ja aber ...? Hat Paulus das wirklich so gemeint & gelebt?
- Paulus will nicht sein Leben wegwerfen, sondern investieren – wie Jesus, der sagte: „Ich bin nicht gekommen, um mich bedienen zu lassen, sondern mein Leben hinzugeben“.
- Höchste Qualität: Leben für Gott investieren („Dein Wille geschehe!“)
- Höchste Auszeichnung: Den Auftrag erfüllen, den Gott uns gegeben hat.

Zum Vertiefen:

- Gott an die erste Stelle setzen und uns (unsere Bedürfnisse) nicht so wichtig nehmen. Was denkst du: Wie können wir das trainieren? Was könnte uns dabei helfen?
- Wo fühlst du dich von Paulus herausgefordert? Welche Worte von Paulus machen dir etwas Mühe?
- Wo ist Paulus für dich ein Vorbild? Wie kannst du dem nacheifern?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

20,13-24



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/83](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/83)

Rückreise – Begegnung mit Propheten

- Philippus kennen wir aus den Kapiteln 6-8, einer der glorreichen 7, der unglaubliche Wunder erlebt hat.
- V.9: „Prophetisch reden“: Hier steht dasselbe Wort wie in 1. Korinther 12-14. Bedeutung gemäß Bibelkommentar: Ereignisse aus Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft von Gottes Wort her beleuchten. Machen das nicht die Pastoren beim Predigen?
- Die vier Töchter des Philippus waren unverheiratet und hatten von Gott die Gabe des prophetischen Redens erhalten. Haben Frauen denn gepredigt? Schon Jesus hatte Frauen in seinem Team.
- Gemäß Epheser 4 ist prophetisches Reden ein Grundstein des Gemeindebaus.
- Agabus gibt das weiter, was Gott ihm gezeigt hat, aber er gibt Paulus keinen Befehl, was er mit dieser Prophetie tun soll.

Apostelgeschichte

21,7-16



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/86](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/86)

Zum Vertiefen:

- Frauen, lebt die Gaben aus, die Gott euch gegeben hat! Geht dabei mutig, aber auch weise und demütig vor.
- Möchtest du mehr lernen betr. Prophetie? Dann empfehle ich folgende Website: www.prophetenschule.org oder ein Seminar mit Dr. W.P. www.wpenzhorn.de.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einheit in Vielfalt

- Paulus & sein Team sind in Jerusalem angekommen – da, wo alles begonnen hat. Da findet nun ein apostolisches Gipfeltreffen statt. Paulus erzählt, wie Gott unter den Heiden gewirkt hat. Jakobus erzählt, dass Gott auch unter den Juden sein Werk getan hat. Alle sind ermutigt und preisen Gott.
- Um ein Gerücht zu entschärfen, wird Paulus ein Vorschlag gemacht, den Paulus befolgt – vorbildlich.
- Im Buch „Viele Quellen hat der Strom“ beschreibt Richard Foster den „Werdegang“ der Gemeinde, die unterschiedlichen Betonungen; Vielfalt und Reichtum der Gemeinde.
- Gefahr der Zerstreung (eigener Club). Diese Vielfalt hat den Leib Jesu auch in kleine Gruppen zerlegt und die Gemeinde hat an Schlagkraft verloren.
- Wichtig ist, dass wir nicht von der Wahrheit abweichen und einander nicht kritisieren, sondern voneinander lernen und uns ergänzen lassen.
- Nur in Ergänzung, als gesamter Leib Jesu, können wir das volle Bild von Jesus darstellen.

Zum Vertiefen:

- Könntest du Vision, Werte, Auftrag, Struktur deiner Gemeinde beschreiben?
- Hast du Kontakt zu Menschen, die anderen Gemeinden angehören? Was für Unterschiede sind dir aufgefallen? Hat das zu Diskussionen geführt?
- Was hast du von Christen aus anderen Gemeinden gelernt? Wo haben sie dich ergänzt?
- Hast du jemanden kritisiert, weil er/sie nicht ‚gleich‘ glaubt wie du? > Dann bringe das mit Gott in Ordnung.
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

21,17-26



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/87](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/87)

Paulus' Biografie

- Paulus' Biografie dauert 4 Minuten. Der tobenden Masse stellt er sein Lebenszeugnis entgegen, 4 Teile:
 1. Paulus' Leben ohne/gegen Jesus,
 2. Wie Paulus Jesus kennenlernte,
 3. Paulus' erste Schritte im Glauben,
 4. Leben mit Gott (Gottes Plan) – ein Stück Lebensgeschichte, das Gott schreibt.

Buchtipps > meine Top—Biografien:

- China-Missionar Hudson Taylor – „Glaube an einen grossen Gott“
- „Wende am Abgrund“ – Pauline Hamilton, China-Missionarin
- Dietrich Bonhoeffer
- C.S. Lewis
- Derek Prince
- Stephan Zweig – Sternstunden der Menschheit
- Jehan Sadat, Frau des ägyptischen Staatsmannes – nicht christlich, aber sehr menschlich

Zum Vertiefen:

- Wie hast du Jesus kennen gelernt? Lag ein einschneidendes Ereignis zugrunde?
- Wo ist der Unterschied zwischen vorher und nachher?
- Kannst du deine Biografie in 2-5 Min. erzählen?
- Welche Biografie wirst du lesen, welche schreiben und welche anderen Menschen erzählen?
- Wer ist schon durch dein Lebenszeugnis ermutigt oder herausgefordert worden?
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

22,1-21



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/89](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/89)

Paulus' Verteidigung & Bekenntnis

- Als Paulus in Damaskus war, sagte Jesus zu Hananias: »Geh trotzdem zu ihm! Denn gerade ihn habe ich mir als Werkzeug ausgewählt, damit er **meinen Namen** in aller Welt **bekannt macht** – bei den nichtjüdischen Völkern **und ihren Herrschern** ebenso wie bei den Israeliten“ Apg 9,15).
- Das erfüllt sich hier. Paulus kann zum römischen Gouverneur sprechen und Jesus bezeugen.
- Im AT wie im NT geht es darum, sich zu Gott zu bekennen, „Farbe bekennen“. Was dieser Glaube an Gott beinhaltet, wurde schon mehrmals formuliert, wie z.B. im „Augsburger-Bekenntnis“ oder im „Lausanner-Bekenntnis“.

Apostelgeschichte

24,10-21



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/95](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/95)

Gottes-Bekenntnisse im AT & NT:

- 2. Samuel 7,26 So wird dein Name für alle Zeiten berühmt sein, und man wird bekennen: ‚Der Herr, der allmächtige Gott, ist Israels Gott.‘ Dann wird auch mein Königshaus für ewig bestehen.
- Psalm 58,12 Dann werden die Menschen bekennen: Wer Gott gehorcht, wird doch belohnt. Es gibt tatsächlich einen Gott, der auf dieser Erde dem Recht zum Sieg verhilft.
- Psalm 119,57 Das muss ich bekennen: Ich gehöre zu Gott! Deshalb werde ich tun, was er sagt.
- Markus 8,38 Wer in dieser von Gott abgefallenen und sündigen Zeit nicht zu mir und meinen Worten steht, zu dem wird auch der Menschensohn nicht stehen, wenn er mit den heiligen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommt.
- Philipper 2,11 Alle werden anerkennen, dass Jesus Christus der Herr ist, und werden damit Gott, dem Vater, die Ehre geben.
- 2.Timotheus 1,8 Bekenne dich daher ohne Scheu zu unserem Herrn, und schäme dich auch nicht, zu mir zu stehen, ...
- Hebräer 10,23 Ferner wollen wir unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen; denn Gott ist treu und hält, was er zugesagt hat.

Zum Vertiefen:

- Formuliere dein eigenes Gottes- und Glaubens-Bekenntnis oder formuliert es als Gruppe. Auf welche biblischen Wahrheiten und/oder Erfahrungen stützt du dich dabei?
- Versetze dich in Paulus' Lage. Wie würdest du dich verteidigen? Was würdest du anders machen als Paulus?
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Paulus – Häftling & Zeuge

- „Und seid jederzeit bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der euch auffordert, Auskunft über die Hoffnung zu geben, die euch erfüllt“ sagt Petrus (1 Petrus 3,15b).
- Diese Aussage ist von Petrus, der Jesus einmal verleugnet hatte. Paulus erzählt jedermann von Jesus.
- Vielleicht hat Felix' jüdische Frau Drusilla ihrem Mann mehr über den jüdischen Glauben berichtet?
- Felix ist fasziniert von Paulus und interessiert, mehr über seinen Glauben zu erfahren (V.24). Herodes war seinerzeit fasziniert von Johannes dem Täufer.
- Durch Christen in Gefangenschaft sind schon etliche Gefängniswärter und Gefangene zum Glauben gekommen.
- Wie können Christen im Gefängnis fröhlich sein, an ihrem Glauben festhalten, Hoffnung bewahren? Das fasziniert Menschen!

Apostelgeschichte

24,22-27



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/96](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/96)

Zum Vertiefen:

- Bist du bereit, mit anderen Menschen über den Glauben zu reden? Dann bete mit mir:
- **Vater, ich bin bereit, von Jesus zu erzählen. Bitte gib mir heute Gelegenheit, Jesus zu bezeugen!**
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Paulus will nach Rom

- Was für ein Gezerre um Paulus! Die Juden wollen ihn töten, Festus will ihn festhalten.
- Als römischer Bürger besteht Paulus darauf, vor den Kaiser in Rom zu kommen – in die Höhle des Löwen – denn zu der Zeit war Nero Kaiser! Nero, der die Christen verfolgt hat, der Rom angezündet hat!
- Paulus wusste, dass Gott ihn beauftragt hat, nach Rom zu gehen. Paulus wird aktiv. Er überlässt die Entscheidung über sein Schicksal nicht Festus oder den Juden, die ihn sofort nach Freilassung töten wollten, er entscheidet: „Ich will nach Rom!“
- **Im Glauben** hat Noah die Arche gebaut. Im Glauben hat Abraham Isaak gezeugt. Im Glauben hat Gideon gegen Israels Feinde gekämpft. Im Glauben hat Paulus die Entscheidung „Ich will nach Rom“ getroffen.

Zum Vertiefen:

- Kommst du dir manchmal wie ein Spielball vor, an dem alle herumzerren? Eigentlich weißt du, dass Gott etwas anderes mit dir vorhat, doch du denkst, dass du gar keine andere Option hast? > Sehe nicht tatenlos zu!
- Triff täglich deine Entscheidungen – im Glauben und Vertrauen auf Gott. Das braucht Mut. Gott erwartet von dir den Glauben, dass du den nächsten Schritt tust, den Gott schon lange für dich geplant hat. Tu den nächsten Schritt!
- Ich bete, dass du diesen Glauben und Mut aufbringst und deine Trumpfkarte spielst!
- Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

25,1-12



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/97](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/97)

Paulus vor König Agrippa

- Die Römer glaubten an Planeten und an 6 Hauptgötterpaare (Jupiter & Juno, Neptun & Minerva, Mars & Venus, Apollo & Diana, Vulcanus & Vesta, Merkur & Zeres). Später kam die Vergötterung der Kaiser dazu.
- Ein Leben nach dem Tod gab es für die Römer nicht und so konnten sie Jesu Auferstehung nicht verstehen. Hier prallen Religionssysteme aufeinander.
- Die Saat, die Paulus hier sät, geht im 4. Jahrhundert auf, als Kaiser Konstantin zum Glauben kommt. Er verwandelte römische Kulte in christliche Feste: Aus Sonnentag (dem Sonnengott geweiht) wird Sonntag. Aus dem Saturnfest (Fest der Sonne) wird das Weihnachtsfest.
- **380 n.Chr. hat Konstantin das Christentum als Staatsreligion festgelegt.** Das brachte nicht nur Vorteile, doch der Einfluss ist unumstritten.

Zum Vertiefen:

- Weißt du wann und wie das Evangelium in dein Land, in dein Gebiet und zu deinen Verwandten gekommen ist? Wenn nicht, dann versuche es herauszufinden.
- Danke Gott für sein diesbezügliches Wirken.
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

25,13-27



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/98](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/98)

Schiffsreise nach Rom

- Wenn man Lukas zuhört, kann man sich dieses Schiff im Kampf gegen den Sturm vorstellen und sich in ihre missliche Lage versetzen.
- „Aus dem verschollenen Tagebuch des Lukas“ ... eine Beschreibung, was Lukas in diesem Sturm und in dieser Todesangst so durch den Kopf gegangen sein könnte ...
- „Bruder Paulus schläft – wie damals Jesus ... ich frage mich, wo mein Glaube ist ... Glaube muss immer wieder neu gelebt und erlebt werden ... es gibt viele Gründe für mich, heiter zu sein ... ich bin froh, dass du/Theophilus meinen ersten Bericht erhalten hast und von der Wahrheit überzeugt bist – ich bin es auch! Ich habe so unglaubliche Dinge erlebt! An der Seite von Paulus habe ich Zeichen, Wunder, Bekehrungen, Glaube und Gemeinde erlebt in der ganzen Welt ...“

Zum Vertiefen:

- Warst du schon einmal in einer lebensbedrohlichen Situation? Was hat sich zugetragen? Wie hast du dich gefühlt und wie verhalten? Kanntest du Gott damals schon? Hat der Glaube an Gott und an seine Hilfe dir geholfen?
- Kennst du Menschen in großen Nöten, die Gott noch nicht kennen? Erzähle ihnen die Gute Nachricht!
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

27,1-20



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/101](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/101)

276 überleben Schiffbruch!

- Ein kleines Stück Brot rettet 276 Menschen das Leben. Paulus nahm Brot, dankte Gott, gab ihnen zu essen – da haben sie quasi das Abendmahl gefeiert – und wurden gestärkt (V.34)!
- Paulus meistert die Situation wie damals Jesus seine Schiff-Situation meisterte. Paulus hat hier die Leitung des Schiffs übernommen. Alle hatten Angst und bekamen neuen Mut durch Paulus.
- In Krisensituationen haben die Christen den Überblick – und das Vertrauen in Gott.

Zum Vertiefen:

- Bist du in einer schwierigen Lage? Dann feiere alleine oder mit anderen das Abendmahl. Gott wird dir einen Ausweg zeigen, weil er dich liebt!
- **Das war Acts – und nun du!**

Apostelgeschichte

27,27-44



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/103](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/103)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Mächtiges Wirken auf Malta

- Warum berichtet Lukas über die Taten der Apostel? Er wollte deutlich machen, wie die ersten Christen Jesus nachfolgten und was der Heilige Geist durch sie bewirken konnte.
- Wenn man Jesus nachfolgt ist es normal, dass Wunder geschehen, dass man einen 14-tägigen Sturm auf dem Meer überlebt; dass man mal von einer Giftschlange gebissen wird oder sonst einen Unfall hat und es überlebt; dass man für Kranke betet und diese gesund werden; dass Menschen darin das übernatürliche Wirken Gottes erkennen und diesen Gott wollen.
- Markus 16,15-20: Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Geht in die ganze Welt und verkündet der ganzen Schöpfung das Evangelium! 16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden. 17 **Folgende Zeichen werden die begleiten, die glauben:** In meinem Namen werden sie **Dämonen austreiben**; sie werden in **neuen Sprachen** sprechen; 18 wenn sie **Schlangen** anfassen oder ein tödliches Gift trinken, wird ihnen das **nicht schaden**; **Kranke**, denen sie die Hände auflegen, werden **gesund** werden.«
- 19 Nachdem Jesus, der Herr, zu ihnen gesprochen hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich an die rechte Seite Gottes. 20 Sie aber gingen überallhin und verkündeten das Evangelium. **Der Herr wirkte mit und bekräftigte das Wort durch die Zeichen, die die Verkündigung begleiteten.**

Apostelgeschichte

28,1-10



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/104>

Zum Vertiefen:

- Warst du schon mal in einer lebensbedrohlichen Situation (Unfall, Vergiftung, Schlangenbiss, ...)?
- Was war das und wie erging es dir dabei? Hast du Gottes Hilfe und Wunder darin erlebt? Erzähle das deinen Freunden.
- Was für Zeichen und Wunder hast du bis jetzt zusammen mit der Verkündigung des Evangeliums erlebt?
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Paulus in Rom

- Endlich ist Paulus in Rom angekommen! Rom ist eine geschichtsträchtige Stadt.
- Nun kann Paulus Gottes Auftrag erfüllen und auch den Menschen in Rom das Evangelium vom Reich Gottes erklären – Juden wie Nichtjuden – und dem Kaiser.
- Gottes Bund gilt allen Menschen. „Durch dich sollen gesegnet werden alle Völker“ sagt Gott zu Abraham (1. Mose 12,3). Mit „dich“ ist schlussendlich Jesus gemeint.
- Gott will sich allen Völkern offenbaren > siehe z.B. Jesaja 12,4; Jesaja 56,7ff; Psalm 96. Jeder Mensch darf zu ihm rufen und Gott wird antworten!

Zum Vertiefen:

- Warst du schon mal in Rom? Was ist dein Eindruck von dieser Stadt?
- Zu welchen Völkern hast du eine besondere Beziehung? Wo, wie, was möchtest du investieren, damit dieses oder jenes Volk den Segen Jesu erleben kann?
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

28,11-28



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/105](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/105)

Evangelium in Rom – Schlussbilanz

- „Wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt ...“ (Apostelgeschichte 1,8).
- Dieses Versprechen hat Jesus den Aposteln gegeben.
- Unter dem Schutz des römischen Reiches konnte Paulus in seiner Wohnung Gemeinde bauen, lehren und jünger.
- Man vermutet, dass Paulus nach diesen 2 Jahren für eine kurze Zeit freigelassen worden ist.
- Im Brief von Clemens steht, dass sowohl Petrus wie Paulus hingerichtet worden sind. Petrus wurde gekreuzigt, aber Paulus (römischer Bürger) wurde enthauptet.
- Paulus hat den guten Kampf des Glaubens gekämpft. In Römer 15,17-21 zieht Paulus Bilanz. „von Jerusalem aus ... bis hin nach Illyrien“ = das ganze römische Reich.
- Die Apostelgeschichte geht weiter, der Auftrag ist noch nicht erfüllt. Gott hat viele Menschen beauftragt, das Evangelium zu den Völkern zu bringen. Dieser Auftrag ist so lange nicht erfüllt, bis Jesus wiederkommt.
- **Das war Acts – und – es geht weiter ...**

Apostelgeschichte

28,30-31



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/106](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/106)

Zum Vertiefen:

- Welche Geschichte hat Gott schon mit dir geschrieben?
- Wenn du ein Kapitel zur Apostelgeschichte hinzufügen könntest, was für Taten von dir möchtest du da drin sehen?
- Wie könnte dieser Traum Wirklichkeit werden?
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zum Schluss noch einmal unsere zwei Bitten:

- Schreibe uns dein Feedback an kontakt@bibletones.de!
- Unterstütze unsere b+book mit einer Spende von 5 Euro!
Und nun wünschen wir dir weiterhin viel Spaß beim Hören von bibletones!

Dein bibletones - Team

Spendenkonto

bibletones gGmbH

IBAN: DE33 6834 005 802 922 326 00

BIC: COBADEFF683

Commerzbank AG, Hauptstraße 293/1, 79576 Weil am Rhein

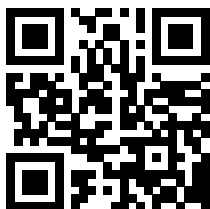
Verwendungszweck: Spende (ggf. mit Adresse)

Spendenkonto für Schweizer Spender:

Postfinance – Postkonto: bibletones gGmbH

IBAN: CH63 0900 0000 6155 2686 8

BIC: POFICHBEXXX



Kontakt

bibletones gGmbH

Im Eulenspiegel 22a

79591 Eimeldingen

kontakt@bibletones.de

